



NIEDERSCHRIFT
über die 5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg
-Öffentliche Sitzung-

Versammlungsleiter:	Wand, Karl-Josef	Bürgermeister	
Teilnehmer(innen):	Aurin, Jens	Gemeinderat	entschuldigt
	Böhme, Rüdiger	Gemeinderat	
	Eisenbarth, Tobias	Gemeinderat	
	Helbing, Steffan	Gemeinderat	entschuldigt
	Hetke, Jeanette	Gemeinderätin	
	Höche, Pascal	Gemeinderat	entschuldigt
	Hoffmann, Olaf	Gemeinderat	entschuldigt
	Mollnau, Christian	Gemeinderat	
	Rhode, Maria	Gemeinderätin	entschuldigt
	Richardt, Hermann	Gemeinderat	
	Schmidt, Robin	Gemeinderat	entschuldigt
	Schwarzer, Oliver	Gemeinderat	
	Steinecke, Heiko	Gemeinderat	
	Tischer, Matthias	Gemeinderat	entschuldigt
	Watterott, Thomas	Gemeinderat	
	Zinke, André	Gemeinderat	ab TOP 13
Gäste:	Herr Krieger	PI Eichsfeld	
	Herr Henkel	Villa Lampe	
Protokollführung:	Müller, Stefanie		
Sitzungsort:	OT Großbodungen, Fleckenstraße 49, großer Sitzungssaal		
Datum:	09.10.2024	Beginn:	18:00 Uhr
		Ende:	19:13 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO
4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 04.09.2024 nach dem vorliegenden Entwurf
5. Vorstellung des neuen Kontaktbereichsbeamten
6. Bericht des Verantwortlichen der Jugendclubs in der Gemeinde Am Ohmberg
7. Vertrag mit dem „VfB 1922 Bischofferode e. V.“ über die Nutzung des „Bodesportzentrums“ im OT Bischofferode
8. Informationen zur beabsichtigten Maßnahme „Sanierung Bordstein – Fleckenstraße Fließwasser“ im OT Großbodungen
9. Informationen zur beabsichtigten Vergabe von Freiberuflichen Leistungen/Planungsleistungen für die Maßnahme „Neubau von zwei barrierefreien Bushaltestellen“ im OT Bischofferode
10. Bautenstand bei der Maßnahme „Sanierung Festhalle/Bürgerhaus“ im OT Bischofferode –

Informationen zu beabsichtigten Auftragsvergaben (Außenanlagen, Außenanlagen – Bitumen Trag- und Deckschichten)

11. Informationen des Bürgermeisters

12. Bürgeranfragen

13. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

1. Begrüßung

Herr Wand eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Gäste und Bürger.

2. Feststellen der ordentlichen Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Herr Wand stellt fest, dass die Einladung fristgemäß und ordentlich erfolgt ist. Es sind neben ihm 8 weitere Ratsmitglieder anwesend. 8 Ratsmitglied fehlen entschuldigt. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

3. Bestätigung der Tagesordnung gemäß § 35 ThürKO

Herr Wand erkundigt sich nach Änderungen zur Tagesordnung. Er stellt die Tagesordnung, da keine Einwände angezeigt werden, zur Abstimmung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: / Enthaltungen: /

Die Tagesordnung wird bestätigt.

4. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 04.09.2024 nach dem vorliegenden Entwurf

Dem Rat ist mit der Einladung zur Sitzung die Entwurfsfassung der Niederschrift der 4. Sitzung des Gemeinderates vom 04.09.2024 zugegangen. Herr Wand erkundigt sich nach Fragen, Anmerkungen oder Änderungsvorschlägen. Es werden keine Wortmeldungen angezeigt. Herr Wand bittet um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **35-05 /2024** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

5. Vorstellung des neuen Kontaktbereichsbeamten

Herr Wand begrüßt den Polizeihauptmeister Herrn Alexander Krieger und bittet ihn, sich dem Gemeinderat vorzustellen. Herr Krieger bedankt sich für die Einladung und erläutert kurz seinen beruflichen Werdegang und gibt einen Einblick über seine künftige Arbeit als Kontaktbereichsbeamter der Gemeinden Am Ohmberg und Sonnenstein. Herr Wand spricht die Problematik mit dem unbefugten Betreten des Bodesportzentrums an und hofft das sich durch die Präsenz des neuen Kontaktbereichsbeamten auch dieses Problem beheben lässt.

Die Gemeinderatsmitglieder äußern ihren Zuspruch und hoffen auf gute Zusammenarbeit. Herr Wand bedankt sich bei Herrn Krieger und überreicht ihm ein Willkommenspräsent.

6. Bericht des Verantwortlichen der Jugendclubs in der Gemeinde Am Ohmberg

Herr Wand begrüßt Herrn Maximilian Henkel, Mitarbeiter der „Villa Lampe“ und Jugendkoordinator in der Gemeinde Am Ohmberg. Er übergibt das Wort an Herrn Henkel. Herr Henkel stellt sich den Gemeinderatsmitgliedern kurz vor und gibt einen Einblick in sein Tätigkeitsfeld als Mitarbeiter der Villa Lampe. Er erläutert die verschiedenen Projekte, die in der Vergangenheit mit den Jugendlichen unternommen wurden und welche in Zukunft geplant seien. Weiterhin erläutert er das sogenannte Hotspot-Model, welches im Landkreis Eichsfeld einmalig sei. Hier gibt es, aufgrund der Nähe des Jugendclubs zur Regelschule in Bischofferode einen Schülertreff, welcher von Di. bis Do. in der Zeit von 11:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet hat. Dieses Angebot fände viel Zuspruch und würde von ca. 30-60 Schüler/-innen täglich genutzt.

Herr Wand erkundigt sich an dieser Stelle nach Defizienten in der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Villa Lampe. Herr Henkel merkt an, dass die Sauberkeit in den Jugendeinrichtungen immer wieder zu Problemen führt. Herr Henkel betont, dass er sehr viel Arbeitszeit in das Reinigen der Toilettenanlage investiere, welche ihm an anderer Stelle fehle. Herr Wand erwähnt, dass er es als erzieherische Maßnahme ansehe, wenn die Jugendlichen die Reinigungsarbeiten unterstützend mit durchführen. Herr Henkel kommt auf den Jugendclub Neustadt zu sprechen und erläutert die baulichen Mängel an dem Objekt. Herr Richardt sichert als Ortschaftsbürgermeister von Neustadt seine Unterstützung zu und bietet ihm bei Bedarf ein persönliches Gespräch an. Herr Wand bedankt sich bei Herrn Henkel und hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

7. Vertrag mit dem „VfB 1922 Bischofferode e. V.“ über die Nutzung des „Bodesportzentrums“ im OT Bischofferode

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Dem Rat ist mit der Ladung der Vertragsentwurf zugegangen. Zunächst erläutert Herr Wand den Anwesenden die gesetzlichen Regelungen aus dem Thüringer Verordnung zur Regelung der Nutzung von Sport- und Spielanlagen öffentlicher Träger für den Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetrieb anerkannter Sportorganisationen, Schulen und Hochschulen. Demnach steht dem Sportverein VfB Bischofferode eine grundsätzlich unentgeltliche Nutzung zu. Herr Wand zeigt auf, dass er eine Anfrage hierzu bei der Kommunalaufsicht des Landkreises gestellt habe und verliest an dieser Stelle die Antwort dieser.

Man habe dann gemeinsam mit dem VfB Bischofferode ein Regelwerk erarbeitet und dies in einer Nutzungsvereinbarung festgehalten. Er erwähnt, dass bei der Überprüfung des Versicherungsschutzes festgestellt wurde, dass es für das Objekt seit der Nutzungsaufnahme keinen Versicherungsschutz gab. Man habe nun ein Angebot bei der Versicherung abgefordert.

Herr Wand erkundigt sich nach Wortmeldungen von Seiten des Rates.

Herr Mollnau findet den Vertragsentwurf gut, man habe seiner Meinung nach alles bedacht. Auch Herr Schwarzer ersieht die Nutzungsvereinbarung als notwendig.

Herr Steinecke erwähnt, dass der Beachvolleyballplatz durch die Gemeinde gebaut wurde, aber das Grundstück dem Landkreis gehöre. Er möchte wissen, ob dieser Vertrag wirklich notwendig sei und was mit Schäden durch Vandalismus ist.

Herr Wand erwidert, dass es wichtig ist die Zuständigkeiten zu klären welches auch der Wunsch des Vereins sei. Man werde den Versicherungsschutz entsprechend anpassen.

Herr Watterott gibt an, dass ein solches Regelwerk wichtig sei, man dieses aber auch kontrollieren müsse. Er schlägt daher vor, in dem Vertrag eine regelmäßige Begehung der Anlage durch beide Parteien mit entsprechender Protokollierung festzusetzen.

Herr Böhme möchte gerne die Meinung um Vertrag des Sportvereins wissen.

Herr Wand gibt an dieser Stelle das Wort an Herrn Herzberg (anwesendes Mitglied des VfB Bischofferode).

Herr Herzberg gibt an, dass es auch der Wille des Vereins sei, die verbindlichen Aufgaben und Zuständigkeiten zu kennen und entsprechend festzuhalten und auch zu regeln wer in welchen Fällen die entstehenden Kosten trägt. Die Unterhaltung der Anlage ginge nur gemeinsam mit der Gemeinde und da ist es eben notwendig die Rechte und Pflichten beider Parteien zu bestimmen. Der Vorstand des Vereins war sich einig und man habe eine angemessene Kündigungsfrist von einem halben Jahr bestimmt.

Herr Wand gibt an, die folgenden Anpassungen im Vertrag vorzunehmen:

§ 7 wird ergänzt um folgenden Zusatz:

Vertreter des Vereins und der Kommune führen jährlich zur Zustandserfassung eine gemeinsame Begehung der Anlage durch.

§ 8 Abs. 2 wird ergänzt um folgenden Zusatz:

Die Kommune versichert, das Nutzungsobjekt einschließlich Inventar gegen Feuer-, Sturm- und Leitungswasserschäden, gegen Schäden durch Vandalismus sowie gegen Einbruch, Diebstahl, Glasbruch und schließt eine Gebäude-Haftpflichtversicherung ab.

Herr Wand verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Beschluss Nr.: **36-05/2024** wird gemäß **Anlage 1** gefasst.

8. Informationen zur beabsichtigten Maßnahme „Sanierung Bordstein – Fleckenstraße Fließwasser“ im OT Großbodungen

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Mittels Bildschirmpräsentation wird an einem Kartenauszug der betreffende Straßenabschnitt der Fleckenstraße sowie der derzeitige Zustand gezeigt. Die Umsetzung des Bauvorhabens sei in drei Bauabschnitte unterteilt, zu überlegen sei, ob man Anhand der Haushaltslage, die gesamte Baumaßnahme zu einem Bauabschnitt zusammenfassen sollte, dies müsse man im nicht öffentlichen Teil entscheiden. Herr Wand gibt an welche Leistungen die Bauabschnitte umfassen:

Baustelleneinrichtung; Abbruch und Entsorgung (Rückbau und Entsorgung der Hochborde, Trennschnitte, Rückbau der Gosse, die lose ist); Lieferung und Einbau Hochborde (neue Hochborde setzen, Gosse wiederherstellen, Neuverfugung)

Herr Mollnau erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf. Herr Wand gibt an, dass bereits in diesem Jahr der 1. Bauabschnitt begonnen werden soll.

Herr Eisenbarth bemerkt, dass es der Gemeinde wesentliche günstiger kommen würde, wenn man alle Bauabschnitte zu einem zusammenfassen würde. Hier muss mit der ausführenden Firma geklärt werden, wie sich die Preise verringern, würde man die Bauabschnitte zusammenfassen. Herr Wand erwähnt daraufhin, dass beabsichtigt ist, dies zu prüfen.

Herr Schwarzer merkt an, dass bei der kürzlich durchgeführten Ortsbegehung diese Problematik seitens der Bürgerschaft aufgezeigt wurden und es demnach ein Wunsch der Bevölkerung sei, diese Bordanlage zu sanieren.

9. Informationen zur beabsichtigten Vergabe von Freiberuflichen Leistungen/Planungsleistungen für die Maßnahme „Neubau von zwei barrierefreien Bushaltestellen“ im OT Bischofferode

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er erklärt hierzu, dass in der letzten Sitzung ein Beschluss gefasst wurde, dass die 4 bestehenden Bushaltestellen in Bischofferode durch 2 neue Bushaltestellen ersetzt werden sollen. Er erklärt den Anwesenden, dass die Haltestellen an der Bischofferöder Hauptstraße liegen müssten, da die Linienführung des Busses von Weißenborn kommend durch die Ortslage Bischofferode in Richtung Hauröden führt. Demzufolge sollen beide neuen Bushaltestellen vor der Abzweigung nach Hauröden errichtet werden. Dieses Projekt ist förderfähig und für die Antragstellung ist eben auch eine Entwurfsplanung bis 31.12.2024 einzureichen.

Herr Schwarzer möchte wissen, ob der Rückbau der alten Bushaltestellen ebenfalls gefördert wird. Herr Wand wird sich hierzu informieren. Herr Steinecke möchte wissen, ob die neue Bushaltestelle dann vor dem Grundstück, welches als Baugrundstück veräußert werden sollte errichtet werden soll und ob dieses dann noch als Baugrundstück attraktiv sei. Herr Wand erklärt, dass die Bushaltestelle, die Attraktivität des Grundstücks nicht maßgeblich beeinträchtigen soll. Es soll ein gesondertes Flurstück zum angrenzenden Nachbarn in Gemeindebesitz verbleiben und die Bushaltestelle soll insbesondere im Bereich vor diesem Grundstückstreifen entstehen. Herr Eisenbarth bemerkt, dass man bei einer Verschmelzung der beiden Grundstücke, die Stelle wo das Wartehäuschen entstehen soll, herauslöst. Damit könnte das Häuschen weiter von der Straße weg entstehen und den Fahrgästen ausreichend Sammelfläche geboten werden.

10. Bautenstand bei der Maßnahme „Sanierung Festhalle/Bürgerhaus“ im OT Bischofferode – Informationen zu beabsichtigten Auftragsvergaben (Außenanlagen, Außenanlagen – Bitumen Trag- und Deckschichten)

Herr Wand ruft den folgenden Tagesordnungspunkt auf. Anhand einer Fotodokumentation in der Bildschirmpräsentation wird den Anwesenden der Stand der aktuellen Arbeiten aufgezeigt. Herr Wand erklärt, dass die Fußbodenheizung verlegt wurde und der Estrich eingebaut wurde. Ebenfalls verbaut sind die Fenster, der Anbau ist von außen verputzt, der Innenputz ist fertig und das Gerüst für die Fassadenarbeiten steht. Aktuell wäre eine ausstehende Vergabe noch die Bauendreinigung – fraglich, ob sie ausgeschrieben wird (evtl. Bauendreinigung durch die Vereine).

Als Nächstes steht die Vergabe der Bauleistungen (Außenanlagen, Außenanlagen – Bitumen) an.

Die Außenanlagen umfassen folgende Leistungen: Baustelleneinrichtung, Auf- und Abbrucharbeiten, (u. a. Pflaster aufnehmen, Bordstein und Gasse aufnehmen, Betondecke aufbrechen, Unterbau aufnehmen, Planum herstellen, Toranlage abbauen, transportieren, wiederaufbauen), Tragschichten (Schottertragschicht, Frostschuttschicht), Oberflächen und Ausrüstung (Betonpflaster, Terrassenplatten, Bordsteine). Die Vergabe der Leistungen zur Außenanlagen – Bitumen Trag- und Deckschichten umfasst folgende Leistungen: 905 m² Asphaltbetondeckschicht 4cm, 905 m² Asphalttragschicht 8 cm, 905 m² Bit. Bindemittel, Asphaltbefestigung trennen, Fugen anlegen und füllen, Schachtdeckel anpassen. Eine Planzeichnung wird den Gemeinderatsmitgliedern per Bildschirmpräsentation gezeigt. Herr Wand erkundigt sich nach Wortmeldungen seitens des Rats.

Herr Eisenbarth möchte wissen ob das Bauwerk aktuell vor Hochwasser geschützt sei. Das Risiko bestehe ja, dass bei Starkregen die bisher verrichteten Arbeiten vernichtet werden könnten bevor die Außenanlage fertig gestellt sei. Herr Wand erklärt, dass man aktuell dabei sei, das Gelände bis auf die Sole des Gebäudes abzutragen.

Herr Steinecke möchte wissen, ob die Außenanlagen im Haushalt mit eingeplant gewesen seien und ob diese Maßnahme förderfähig sei. Herr Wand erklärt, dass im Gesamtprojekt „Sanierung Festhalle/Bürgerhaus im OT Bischofferode“ die Erneuerung der Außenanlagen von Anfang Bestandteil gewesen seien und es dafür einen positiven Fördermittelbescheid gab. Die ursprünglich veranschlagten Kosten für die Erneuerung der Außenanlage sind demzufolge im Haushalt eingeplant gewesen und sind auch förderfähig. Allerdings kam es im Projektverlauf zu Kostensteigerungen, die man der Fördermittelstelle stetig mitteilt. Wie die Fördermittelstelle über die Mehrkosten entscheidet, ist noch unklar. Eine Einplanung der Mehrkosten im Haushalt hat noch nicht stattgefunden. Herr Watterott bemerkt dazu, dass die Thematik dem Gemeinderat in der Vergangenheit ausführlich erläutert wurde und die Entscheidungen alternativlos sind.

11. Informationen des Bürgermeisters

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und widmet sich folgenden Themen:

- Entwendung beider Ortseingangstafeln im Ortsteil Hauröden
- Verlegung „Stolperstein“ im OT Neustadt am 29. September 2024
- Beteiligung am Deutschen Wandertag mit 3 Routen vom 19.-21. September hinterließ bei den Teilnehmern/-innen überwiegend einen positiven Eindruck

Das Wandern ist ein enormer Wirtschaftsfaktor; insbesondere für strukturschwache Regionen. Auch vor diesem Hintergrund sollte es politischer Wille sein, auch in unserer Gemeinde einträgliche Rahmenbedingungen dafür zu schaffen (Förderung des „sanften Tourismus“).

12. Bürgeranfragen

Herr Wand ruft den folgenden Tagesordnungspunkt auf. Ein Bürger möchte wissen, wie der aktuelle Stand bei dem Projekt „Neubau Verwaltungsgebäude“ ist. Herr Wand erklärt hierzu, dass es keine Fördermittelzusage gab und man im kommenden Jahr einen neuen modifizierten Antrag auf Fördermittel einreichen möchte.

13. Anfragen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder sowie Ortschaftsbürgermeister

Herr Wand ruft den Tagesordnungspunkt auf und erkundigt sich nach Wortmeldungen von Seiten des Rates. Herr Richardt merkt an, dass es in der Hauptstraße in Neustadt ein hohes Verkehrsaufkommen gäbe und man evtl. mal eine Geschwindigkeitsüberwachung durch die PI Heiligenstadt durchführen könne. Auch wird bemängelt, dass die 30 Zone vor dem Pflegeheim sehr kurz sei, weshalb der Vorschlag gemacht wird diese zu verlängern. Herr Wand gibt an, dass es sich um eine Landesstraße handle, weshalb das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr durch das Straßenverkehrsamt inzwischen in die Angelegenheit mit einbezogen worden ist. Herr Krieger (KOB) versichert, eine Geschwindigkeitskontrolle in naher Zukunft in Neustadt durchzuführen.

Herr Steinecke möchte wissen, wann mit der Haushaltsplanung für 2025 begonnen wird. Herr Wand erwidert darauf, dass zunächst der Nachtragshaushalt erarbeitet werde, welcher in der November Sitzung beschlossen werden soll. Danach könne die Kämmerin mit der Planung des Haushalts 2025 beginnen.

19:05 Uhr	Herr Zinke betritt den Raum.
10	Ratsmitglieder anwesend und stimmberechtigt

Herr Steinecke möchte wissen, wie es um die Planung Gehwegsanierung in der Straße des Aufbaus stehe. Er hätte gelesen, dass hier 15.000 € zunächst vorgesehen seien. Er hält es jedoch für ratsam eine Summe von 100 – 150 T€ für eine grundlegende Sanierung des Gehweges einzuplanen. Herr Wand gibt an, ein Angebot einholen zu wollen und dann müsse entschieden werden, wie man diese Baumaßnahme in die Haushaltsplanung 2025 einarbeiten könne.

Weiter möchte Herr Steinecke wissen, wie man mit der Straße „Kirchblick“ in Zukunft umgehen will, da sich hier der Zustand weiter verschlechtert habe. Herr Wand gibt an, zunächst ein Verkehrsschild „Achtung Straßenschäden“ aufstellen zu müssen, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Es sei geplant, die Straße im Zuge der Neuerrichtung des Verwaltungsgebäudes als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem WAZ zu sanieren. Herr Steinecke möchte wissen, wie es weitergehen soll, wenn auch im kommenden Jahr der Antrag abgelehnt werde. Herr Wand antwortet daraufhin, dass auch im darauffolgenden Jahr erneut ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden solle und man zunächst diese Entscheidung abwarten würde, bevor man weitere Energie in die Planung der Straßensanierung stecke.

Herr Schwarzer bemängelt ebenfalls den schlechten Zustand und regt an die Straßensanierung doch evtl. vorzuziehen. Herr Wand empfindet es weiterhin als zweckmäßig, die Straße mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes zu sanieren. Ansonsten wisse man doch gar nicht, an welcher Stelle etwaige Anschlüsse vorzusehen sind und könnte Gefahr laufen, dass die neue Straße hinterher wieder geöffnet werden müsse. Es entsteht eine rege Diskussion.

Herr Watterott und auch Herr Eisenbarth regen daher an, die Straße evtl. zunächst mit minimalen Reparaturarbeit notdürftig auszubessern um die Zeit bis zum Neubau des Verwaltungsgebäudes zu überbrücken. Für eine Beurteilung der Situation soll zeitnah ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Eisenbarth als Vorsitzenden des Bauausschusses stattfinden. Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen. Herr Wand dankt den Ratsmitgliedern für die Hinweise.

Herr Wand beendet um 19:13 Uhr den öffentlichen Teil der 5. Sitzung.

gez. K.-J. Wand
Bürgermeister

gez. St. Müller
Protokollantin

35-05/2024 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Am Ohmberg vom 04.09.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt, die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 04.09.2024 des Gemeinderates Am Ohmberg.

Ja – Stimmen: 6 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: 3

36-05/2024 Vertrag mit dem „VfB 1922 Bischofferode e. V.“ über die Nutzung des „Bodesportzentrums“ im OT Bischofferode

Der Gemeinderat der Gemeinde Am Ohmberg beschließt den Abschluss eines unentgeltlichen und unbefristeten Vertrages mit dem „VfB 1922 Bischofferode e.V.“, über die Nutzung des „Bodesportzentrums“ im OT Bischofferode, wie im Vertrag festgehalten.

Ja – Stimmen: 8 Nein – Stimmen: / Enthaltungen: 1